

2. Vertragsperiode 2019 bis 2026

Seit 2013 engagieren sich innovative Landwirte der Gemeinde Wangen in einem landwirtschaftlichen Vernetzungsprojekt – ab dem Jahr 2019 gemeinsam mit Landwirten der Gemeinde Tuggen. Das Vernetzungsprojekt Tuggen-Wangen befindet sich aktuell in der zweiten Vertragsperiode 2019-2026. Es hat zum Ziel, die Artenvielfalt auf der landwirtschaftlichen Nutzfläche zu erhalten und zu fördern und wertvolle Lebensräume miteinander zu vernetzen.

Die Landwirte legen Biodiversitätsförderflächen wie extensiv genutzte Wiesen oder Hecken mit Krautsaum an und werten diese für seltene und unsere Region typische Tierarten auf: Sie lassen bei der Mahd einen Altgrasstreifen stehen, legen Tümpel an oder erstellen Ast- und Steinhaufen. Zudem werden die Biodiversitätsförderflächen so angelegt, dass in unserer Landschaft ein Netzwerk an wertvollen Lebensräumen entsteht, in welchem sich die Tiere bewegen können. So bieten beispielsweise ungemähte Wiesenstreifen oder der Krautsaum einer Hecke dem Mauswiesel eine gute Gelegenheit, sich von Greifvögeln unbemerkt im Schutze der Vegetation fortzubewegen.

Im Vernetzungsprojekt Tuggen-Wangen werden neben dem Mauswiesel das Grosse Mausohr (Fledermausart), der Kiebitz, die Gelbbauchunke, die Zauneidechse und verschiedene Wildbienen besonders gefördert. Den grössten Anteil am Total aller Biodiversitätsförderflächen (über 160 ha) machen die extensiv und wenig intensiv genutzten Wiesen aus, gefolgt von Streueflächen und Hochstamm-Feldobstbäumen. Mit ihrem Engagement tragen die Landwirte zu einer abwechslungsreichen und attraktiven Landschaft bei, an der sich alle Einwohnerinnen und Einwohner erfreuen können.

Anton Bamert-Birchler, Präsident VP Tuggen-Wangen

Krähnest, 8856 Tuggen

055 445 20 87 / 079 601 72 71

[Mail](#)

Asthaufen

Hecke

Hochstammobstbäume

Zauneidechse